

## **A n t r a g**

### **der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

#### **Flächenverbrauch effektiv reduzieren**

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, über folgende Punkte zu berichten:
  - a) Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus dem am 2. September 2010 vom Nachhaltigkeitsbeirat abgehaltenen Symposium zum Flächenverbrauch?
  - b) Welche dort diskutierten und vorgeschlagenen Instrumente sieht die Landesregierung als geeignet, den Flächenverbrauch in Thüringen einzudämmen?
  - c) Welche Instrumente sind aus Sicht der Landesregierung nicht geeignet? Wie begründet sie dies?
  - d) Wie bewertet die Landesregierung die Flächeninanspruchnahme in den letzten fünf Jahren?
  - e) Wie steht die Landesregierung zu dem Vorschlag, die Flächeninanspruchnahme auf Null zu reduzieren?
  
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, bis zum 1. Quartal 2011 ein Konzept vorzulegen, mit dem der Flächenverbrauch in Thüringen effektiv reduziert wird. Das Konzept soll enthalten:
  - a) die angestrebten Zielgrößen bei der Flächeninanspruchnahme,
  - b) eine zeitliche Vorgabe, bis wann diese Zielgrößen erreicht werden sollen,
  - c) einen verbindlichen Maßnahmenkatalog mit Verantwortlichkeiten in den betroffenen Ministerien,
  - d) Kontrolle und Evaluation der Maßnahmen,
  - e) mögliche finanzielle Entlastungen für die öffentliche Hand.

#### **Begründung:**

Der Flächenverbrauch ist in Thüringen in 2009 auf 2,7 Hektar pro Tag angestiegen. Um das 30-Hektar-Ziel des Rates für Nachhaltige Entwicklung einzuhalten, dürfte Thüringen nur einen Hektar pro Tag verbrauchen. Dies wurde nur in 2004 erreicht, seitdem ist die Inanspruchnahme gestiegen. Die Landesregierung erklärte, dass sie die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme begrüßt und verwies dabei auf das o. g. Symposium. In diesem Symposium wurden die verschiedensten Instrumente diskutiert, mit denen sich der Flächenverbrauch eindämmen lässt. Fehlentwicklungen, die z. B. zur großzügigen Ausweisung von neuen Gewerbeflächen führen, obwohl bestehende Gewerbegebiete nicht ausgelastet sind, wurden deutlich. Die Koalition hat sich in ihrem Koali-

tionsvertrag darauf verständigt, den Flächenverbrauch deutlich zu reduzieren. Dazu braucht es einen effektiven Maßnahmenkatalog und eine enge Zusammenarbeit des Umwelt-, Bau- und Wirtschaftsministeriums.

Für die Fraktion:

Rothe-Beinlich